



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des Pressterrnins zu den „Lkw-Schwerpunktkontrollen“

am Donnerstag, 25. Mai 2023 auf der BAB 9 bei GöggeIsbuch

Es gilt das gesprochene Wort!

- Anrede -

Einleitende
Worte

Konsequente **Schwerverkehrskontrollen** sind zwingend notwendig. Denn der **Transport** von Gütern auf der **Straße** **nimmt** schon seit vielen Jahren **immer weiter zu** und wird auch **in Zukunft** noch weiter an **Bedeutung gewinnen**. Leider kommt es immer wieder zu **schweren Unfällen**.

Lkw- und Bus-
unfälle

Rund ein Fünftel der im vergangenen Jahr (2022) auf Bayerns Straßen **umgekommenen Personen** verloren ihr Leben bei **Lkw-Unfällen** (107 von 519 Verkehrstoten). Fast 4.000 Personen (3.974) wurden 2022 bei Lkw-Unfällen verletzt. Gleichzeitig ist auch die **Zahl der Busunfälle mit Verletzten** um 17,4 Prozent auf 823 gestiegen. Dabei wurden **acht Personen getötet** (2021: 8) und **1.290 verletzt** (2021: 989).

Die **Hauptunfallursachen** der Unfälle waren dabei:

- **Fehler beim Abbiegen**, zum Beispiel Missachtung der Vorfahrt beziehungsweise des Vorrangs,
- **fehlender Sicherheitsabstand**,
- **Fehler beim Überholen** oder auch
- **Übermüdung** und
- **Ablenkung**.

Kontrollmonat
Mai

Deshalb hat die **Bayerische Polizei** in **diesem Monat** die Kontrollen von **Lkw** und **Bussen** landesweit verstärkt. Eingebettet in den **Kontrollmonat Mai** fand dabei vom 8. bis zum 14. Mai auch die **Schwerverkehrskontrollaktion** des europäischen Verkehrspolizei-Netzwerks „**ROADPOL**“ statt. Bei den Kontrollen wurden **zahlreiche Verstöße** festgestellt und geahndet. Eine konkrete **Abschlussbilanz** werden wir **Anfang Juni** ziehen.

Bereits schon jetzt zeigt sich, wie **notwendig konsequente Kontrollen** sind. Nachfolgend einige Beispiele:

Beispiel
Überladung

Bei einer **gemeinsamen** Kontrolle der Verkehrspolizeiinspektionen (VPI) **Coburg** und **Bamberg** wurde auf der A73 ein österreichischer **Holztransporter** angehalten. Bei der Überprüfung des Fahrzeuggewichts wurden **53 Tonnen** festgestellt. Das entspricht einer **Überladung von 32,5 %**.

Derartige Gewichtsüberschreitungen sind ein **sehr hohes Risiko für die Verkehrssicherheit**. Es wird dadurch die gesamte Lkw-Struktur stark belastet. Infolgedessen lässt sich das Fahrzeug schwerer steuern und auch der Bremsweg verlängert sich massiv. Deshalb haben die Polizisten dem Fahrer die **Weiterfahrt untersagt**.

Beispiel
Alkohol

Ein anderes erschreckendes Beispiel: Auf einer Rastanlage an der A9 kontrollierten Beamte der **VPI Bayreuth** einen Sattelzug vor der Abfahrt. Der Fahrer hatte vormittags um kurz nach 10 Uhr eine Atemalkohol-Konzentration von **2,32 Promille**, war also sturzbetrunken. Selbstverständlich durfte der Lkw-Fahrer die Fahrt zunächst nicht mehr antreten.

Beispiel
Gefahrgut

Noch ein Beispiel: Beamte der **VPI Amberg** haben einen aus **Tschechien** stammenden **Gefahrgut-Lkw** auf der A6 kontrolliert.

Transportiert wurden **Feuerwerkskörper** mit einer **Nettoexplosivstoffmasse** von etwa **1.500 Kilogramm**. Bei der Kontrolle wurde festgestellt, dass

- die Beförderungspapiere fehlerhaft waren,
- die **Ladung zum Teil nicht gesichert auf der Ladefläche** stand und
- eine nicht bauartgeprüfte beschädigte Verpackung verwendet wurde.

Der 24-jährige tschechische Fahrer durfte seine Fahrt erst fortsetzen, nachdem er eine **Geldstrafe** bezahlt und das Feuerwerk in geeignete Verpackungen **umgepackt** hatte.

Die Polizei hat zudem **Bußgeldanzeigen** gegen den verantwortlichen

- **Absender**,
- **Verpacker**,
- **Verlader**,
- **Beförderer** und

- **Fahrzeugführer**

eingeleitet. Die **Bußgeldhöhe** beträgt hier **mehrere tausend Euro**. Ich möchte mir nicht ausmalen, welche Katastrophe ein Unfall mit einem derart beladenen Lkw zur Folge gehabt hätte!

Investition in
Ausstattung

Wie Sie an diesen Negativbeispielen sehen, sind die **Kontrollen**, die unsere Polizeikollegen täglich durchführen, leider **unverzichtbar**. Um unsere Beamtinnen und Beamten bei dieser wichtigen Arbeit **bestmöglich zu unterstützen, investiert** der Freistaat Bayern **kräftig** in die **Ausstattung der Bayerischen Polizei** und **optimiert** sie stetig.

Zwischenbereich
Detektionsfahrzeug

Seit August 2022 erproben wir beispielsweise beim Polizeipräsidium Oberfranken ein mit einer **speziellen Detektionstechnik ausgestattetes Kontrollfahrzeug**. Es ist heute hier vor Ort.

Das Fahrzeug liest **aus der Ferne** den **digitalen Fahrtenschreiber** aus, überprüft

während der Fahrt die **Maße** und zeigt die **Temperatur** im Bereich der **Achsen** an. Von Mitte November 2022 bis einschließlich März 2023 wurden damit mehr als **2.000 Kraftfahrzeuge detektiert**. Rund **100 Mal** wurden Fahrzeuge daraufhin angehalten und die entsprechenden Verstöße geahndet.

Pilotierung Mobile Detektionstechnik

Zusätzlich erproben wir bei den Verkehrspolizeidienststellen in Feucht, Hof und München eine **mobile Detektions-technik**. Sie kann mit einem Stativ oder direkt auf dem fahrenden Fahrzeug eingesetzt werden. Damit wird das **Fernauslesen von bestimmten Daten des Tachografen** möglich. Auch dieses Gerät haben wir heute vor Ort.

Wie die **moderne Technik** die Polizeikontrollen **im Detail** unterstützt, zeigen ihnen jetzt unsere Polizeiexperten.